



textliche festsetzungen:

FESTSETZUNGEN NACH § 9 BBauG

0.1 **BAUWEISE**
0.1.1 bei freistehenden Einzelhäusern - offen -
0.2 **MINDESTGRÖSSE DER BAUGRUNDSTÜCKE**
0.2.1 bei Einzelhausgrundstücken 650 qm
0.3 **FIRSTRICHTUNG**
0.3.1 falls Firstrichtung festgelegt verläuft diese parallel zum Mittelstrich unter Ziff. 2.3, 2.4, 2.5 u. 2.6
0.3.2 bei Flachdächern entfällt dieser Mittelstrich

FESTSETZUNGEN NACH ART. 107 StBBauG (Ausserer Gestaltung d. baul. Anlagen)

0.4 **KIRCHENDÜCKER** (für die planlichen Festsetzungen der Ziff. 2.1 - 2.6)
0.4.1 **Strassenbegleitführung:** Vertikaler Holzlatzen-, horizontaler Holzbreiter- oder vertikaler Stahlblechbau, Gesamthöhe über Gehsteig bzw. Straßenniveau exakt 1,00 m. Die Einfriedung hat durchlaufende Lattung od. Brettlattung aufzuliegen - Stäbchen in Stahlrohr verpackt, beton- od. Mauerwerksockel sind nicht zulässig, Sockel generell in Sichtbeton exakt 9,20 m über Gehsteig bzw. Straßenniveau. Es sind farbige Farbtonen zu verwenden.
Zusführung B: Sichtbetonabschluss exakt 50 cm über OK Gehsteig od. Fahrbahn, 15 cm breit. Gestaltung - vertikale, horizontale od. diagonale Brettlattungschichtung ist strassenseitig zu verwenden, Kanten abgefasst. Hierbei ist es möglich in Gebäudeflücht einen Abschluss nach 0.43 anzuordnen.
0.4.2 **Garteneinfriedung:** Ausführung A - Dachschichten mit Rundholzbohlen B max. 2 cm auf eine Höhe von 1,20 m gemessen über OK Festlege Gelände. Farben zink- od. dunkelgrün.
Ausführung B im Schutzbereich der 110 kV Leitung - Betonbohlen 8/8 cm mit weggerechten Holzbohlen 16/4 cm ausgefüllt.
Sockel: Sockel bis max 15 cm über OK Festlege Gelände, Breite max 15 cm.
0.4.3 **Gartentore:** vor Garteneinfriedungen sind nur zulässig, wenn die Gartentore weiter als 10 m von der strassenseitigen Grundstücksgrenze entfernt befindet. Sie sind in der Gestalt nach 0.41 anzulegen, ist 0.42 vorgeschrieben sind Gartentore unzulässig.

0.5 **CARAGEN UND NEBENGEBÜUDE**
Garagen und Nebengebäude sind in jedem Falle der Gestaltung des Hauptgebäudes anzupassen.
0.5.1 **Dachform:** für den gesamten Geltungsbereich Flachdach 0°, außer für die Ziffern 2.3, 2.4, 2.2, 2.6, wo alternativ die Garagendachfläche in den Dachaufbau des Hauptgebäudes mit einbezogen werden kann.
0.5.2 **Traufhöhe:** bei allen Flachbauten der Ziff. 2.1 - 2.2 Traufhöhe Hauptgebäude = Traufhöhe Garage, jedoch max. 3,00 m bei zweigeschossiger Bebauung, bei den Gebäuden der Ziff. 2.3, 2.4, 2.4a, 2.4, 2.2, 2.5 + 2.6 max. 3,00 m über OK neu.
0.5.3 **Lage zum Hauptgebäude:** Ist die Garage im Gebäude integriert gilt dies analog. Im Bereich der Böschungen und des schrägen Geländes sind die Garagen wie nötig in Hangabgräben teils einzuböschern.

0.6 **GEBÜUDE**
0.6.1 Zur planlichen Festsetzung Ziff. 2.1:
Dachform : Flachdach 0°
Dachdeckung : Kiesgrasdecke aller Art, Blech.
RDK EG : 6,30 m u. OK fert. Straße bzw. Fußweg an Böschungen ist ausgehend von der senkrechten Geländeform am Gebäudeeingang eine Höhe von max. 3,00 m u. OK einzubauen.
Sockelhöhe : Höhe OK Fußboden Erdgeschoss.
Ortsgang, Traufe: weggerecht verlaufend, mit u. ohne Überstand ausführend, Überstand max. 1,25 m.
Sockelhöhe : analog Ziff. 0.61
Stockwerkshöhe : 1 x (2,75 m bis max. 3,00 m) Dachgeschoss max. 0,50 m

0.6.2 planlichen Festsetzung Ziff. 2.2:
analog zu Ziff. 2.1 jedoch Stockwerkshöhe mal 2

0.6.3 planlichen Festsetzung Ziff. 2.3:
Dachform : Satteldach 23° - 26°
Dachdeckung : Pfannen, Abbestandzementsteine, Schiefer
Dachgespen : unzulässig
Kniestock : bis max 30 cm
Ortsgang : Überstand 0 - max. 30 cm
Traufe : Überstand 0 - max. 50 cm
RDK EG : analog Ziff. 0.61
Sockelhöhe : analog Ziff. 0.61
Stockwerkshöhe : 1 x (2,75 m bis max. 3,00 m)

0.6.3.1 Analog 0.6.1, jedoch Dachüberstand max. 90 cm, Garage mit Flachdach 0°

0.6.4 Zur planlichen Festsetzung Ziff. 2.4:
analog zu Ziff. 0.63 jedoch Stockwerkshöhe mal 2

0.6.5 Zur planlichen Festsetzung Ziff. 2.5:
Dachform : Walddach 28° - 28°
Traufe : Überstand mind. 40 cm; max. 80 cm
Übrige Festsetzungen analog zu Ziff. 0.63

0.6.6 Zur planlichen Festsetzung Ziff. 2.6:
Dachform : Dultdach; Höhen versetzt, Dachneigung 28° - 42°
Kniestock : zulässig bis 2,00 m nur einseitig
Traufe u. Ortsgang: Überstand bis 80 cm, Umbau und im Gebäude integriert
Dachgeschosse: möglich, Lichter Außenhöhen unter einem Decken mind. 2,50 m
alle übrigen Festsetzungen analog Ziff. 0.61

planliche hinweise:

14. KENNZEICHNUNGEN UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

14.1 Durchgang, Durchfahrt, überdeckter Sitzplatz
14.2 Ortstafel
14.3 Garagenzufahrt
14.4 Hauszugang
14.5 Teilung der Grundstücke in Rahmen einst geordneten baulichen Entwicklung (neu zu vermassen)
14.6 Maaßzahl
14.7 Grundstücknummerierung
14.8 öffentliche Fuss- und Erschließungswege
14.9 private Grundstückszufahrten

15. KARTENZEICHEN DER BAYERISCHEN FLURKARTEN

15.1 Flurstücksgrenze mit Grenzstein
15.2 Nutzungsgrenzlinie
15.3 BAUWERKE
15.3.1 Vorhandene Wohngebäude (Mittelstrich - Firstrichtung)
15.3.2 Vorhandene Nebengebäude (dta.)
15.4 Böschungen
15.5 Abzweigungen
15.6 Gewässer:
Bach (Prall = Fließrichtung)
15.7 WÄSSERUNGSARTEN:
15.7.1 OHNEKARTEN-ZEICHEN: Acker, Grünland, Hofraum, Weg, freier Platz, ect.
15.7.2 Acker mit Bräumen
15.8 TOPOGRAFISCHE GEGENSTÄNDE:
15.8.1 entfällt
15.8.2 Höhenlinien mit Höhe u. NN
15.8.3 Flurstücknummern
15.8.4 Zu schützender Baumbestand
15.8.5 Darstellung für über- bzw. untergeordnete Straßenkreuzungen u. -einführungen

planliche festsetzungen:

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

WA Allgemeines Wohngebiet
MI Kleinstwohnbau
MA Kleinstwohnbau

NUTZ DER BAULICHEN NUTZUNG

Soweit sich nicht aus sonstigen Festsetzungen geringerer Werte ergibt, gelten folgende Werte:

1. zulässig Erdgeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

2. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

3. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

4. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

5. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

6. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

7. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

8. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

9. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

10. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

11. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

12. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

13. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

14. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

15. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

16. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

17. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

18. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

19. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

20. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

21. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

22. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

23. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

24. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

25. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

26. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

27. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

28. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

29. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

30. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

31. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

32. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

33. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

34. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

35. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

36. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

37. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

38. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

39. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

40. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

41. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

42. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

43. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

44. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

45. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

46. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

47. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

48. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

49. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

50. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

51. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

52. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

53. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

54. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

55. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

56. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

57. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

58. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

59. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

60. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

61. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

62. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

63. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

64. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

65. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

66. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

67. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

68. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

69. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

70. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

71. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

72. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

73. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

74. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

75. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

76. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

77. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

78. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

79. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

80. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

81. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

82. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

83. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

84. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

85. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

86. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

87. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

88. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

89. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

90. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

91. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

92. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

93. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

94. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

95. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

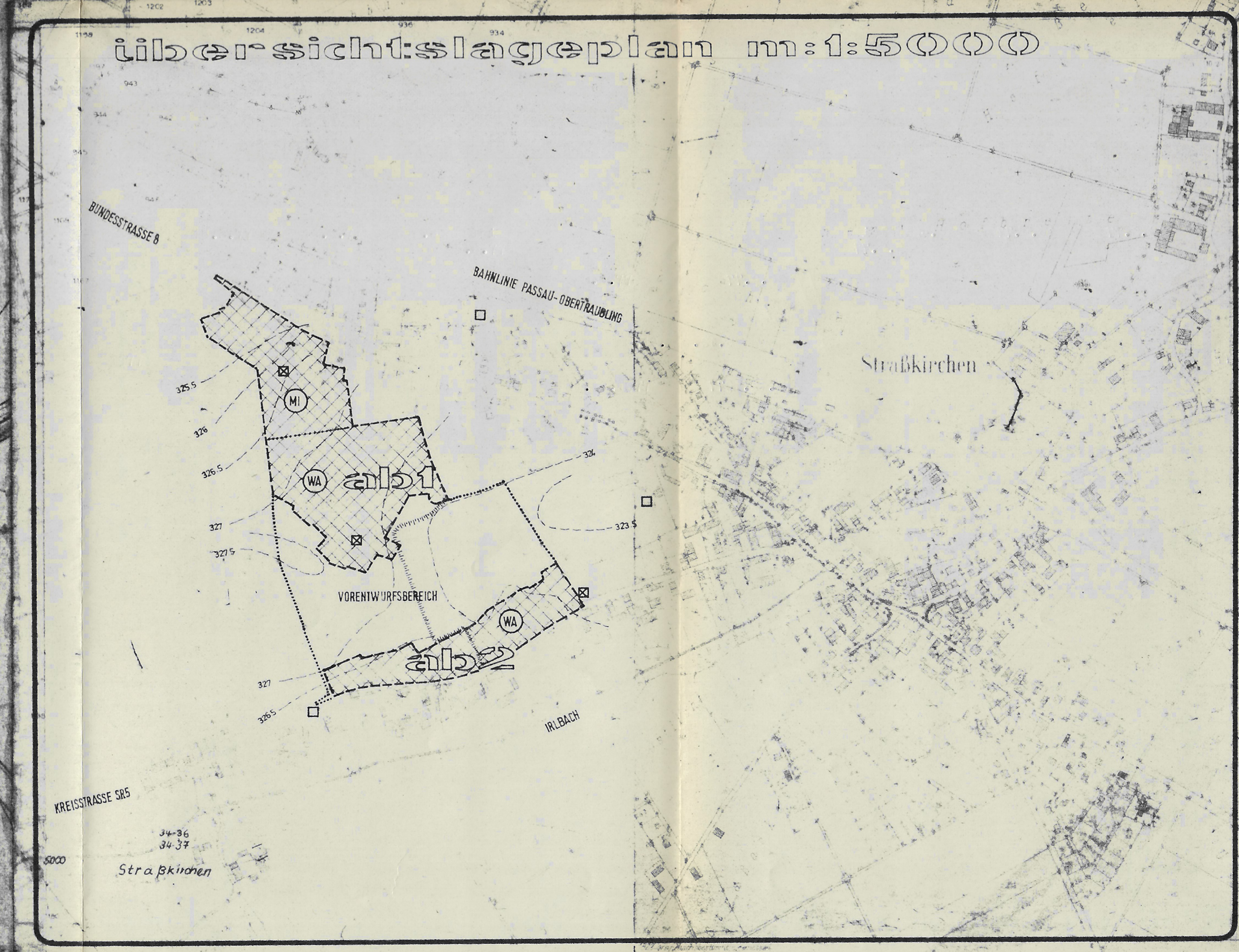
96. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

97. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

98. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

99. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5

100. zulässig Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss
in UA + MI : CRZ = 0,4 CRZ = 0,5



bebauungsplan „AM HOFFELD“

STRASSKIRCHEN

GEMEINDE STRASSKIRCHEN, LANDKREIS STRAUBING-BODEN, REGIERUNGSBEZIRK NIEDERBAYERN

m:1:1000

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäss § 2 Abs. 4 BauG vom 19.07.1977 in der 348. Sitzung des Gemeinderates Strasskirchen, den 20.09.1977, genehmigt. Die Gemeinde Strasskirchen hat mit Beschluss des Gemeinderates vom 22.12.1977 den Bebauungsplan gemäss § 10 BauG und Art. 107 Abs. 4 BayVerf mit der Begründung genehmigt.

Der Landratsamt Straubing-Bogen hat den Bebauungsplan mit Begründung vom 26.08.78, Nr. 100/100/100, gemäss § 11 BauG (in Verbindung mit § 1 der Verordnung vom 27. Oktober 1963 - GBl. S. 134) genehmigt.

Der genehmigte Bebauungsplan wird mit Begründung vom 14.12.1977, gemäss § 12 Satz 1 BauG öffentlich ausgestellt. Die Genehmigung und die Auslegung sind am 14.12.1977 bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit nach § 12 Satz 2 BauG rechtsverbindlich.

Strasskirchen, den 30. Juli 1978

ab1+2 LÄNDERUNG

DPL.-ING. WILFRIED KÄMMERL
BÜRO FÜR BAU- U. STADTPLÄNE
8424 STRASSKIRCHEN
STRAUBINGER STRASSE 20 TEL. 09424/274

I. Änderung zum Bebauungsplan " Am Hoffeld "

Gemeinde Strasskirchen, Landkreis Straubing -
Bogen, Reg. Bez. NDB.

BEGRÜNDUNG :

Die Festsetzungen des Bebauungsplanes vom 3. Juni 1974
gelten uneingeschränkt weiter.

Eine Veränderung tritt lediglich im Bereich des Ab-
schnittes 1 ein.

Hierbei wird im nördlichen Teil des Abschnittes 1 im
Bereich der Flurstücknummern 1122/2 + 1122/6 + 1122/1
eine Verschiebung der bebaubaren Fläche beim Rückge-
bäude des Anwesens Ludwig u. Paula Raml getätigt.

Die Erschließung der zu erfolgenden Bebauung wird von
der Buchenstrasse aus erfolgen.

Die bisher dem Grundstück 1122/2 + 1122/6 an der West-
grenze vorgelagerten Parkplätze werden an fast gleicher
Stelle, jedoch nach Norden gewandt errichtet.

Für das auf der abgeänderten bebaubaren Fläche zu er-
richtende Gebäude gelten abweichend von den übrigen
Festsetzungen des Bebauungsplanes folgende:

1) Textliche Festsetzungen:

siehe Pkt. 0.63.1 des geänderten Bebauungsplanes
I sü - Analog I a, jedoch Dachüberstand max. 90 cm,
Garage mit Flachdach 0°.

2) Bebauungsplan M/1/1000 (1. Änderung)

siehe Einträge im Plan !

Strasskirchen, den 30. Juli 1976

Kenntnis genommen:

Strasskirchen, den 15.8.1976.

8444 Strasskirchen
Krs. Straubing-Bogen

.....
- Bürgermeister -

ANGELEGENHEITEN
HILFEN WILFRIED M. MERL
8444 STRASSKIRCHEN
STRAUBINGER STR. 20 21/211

Bekanntmachung

über die Genehmigung der Änderung eines Bebauungsplanes

Der Gemeinderat hat am 6. 12. 1977 die Änderung des Bebauungsplanes Am Hoffeld Bf I. durch Deckblatt Nr. 1 als Satzung beschlossen. Diese Änderung des Bebauungsplanes ist vom Landratsamt Straubing-Bogen mit Schreiben vom 26. 6. 1978 Nr. IV/11 a - 610 - 3/2 genehmigt worden.

Das Deckblatt liegt samt Begründung ab Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Rathaus der Gemeinde Straßkirchen Zimmer Nr. 5 während der allgemeinen Dienststunden öffentlich aus und kann dort eingesehen werden.

Gemäß § 12 des PBauG wird die Änderung des Bebauungsplanes mit der Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Auf die Vorschriften des § 44c Abs. 1 Sätze 1 und 2 und Abs. 2 des PBauG, über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Gemäß § 155a des Bundesbaugesetzes ist eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Bundesbaugesetzes beim Zustandekommen eines Bebauungsplanes unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich unter Bezeichnung der Verletzung innerhalb eines Jahres seit Inkrafttreten des Bebauungsplanes gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; das gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung oder die Veröffentlichung des Bebauungsplanes verletzt worden sind.

..... Straßkirchen, den 6. Juli 1978

Angebracht am: 7. Juli 1978

Abgenommen am: 31. 8. 78

.....
1. Bürgermeister
Wenzler
1. Bürgermeister

Bekanntmachung

Betreff: Änderung des Bebauungsplanes "Am Hoffeld"
Antragsteller Ludwig Raml

Mit Beschluß des Gemeinderates vom 29.6.1976 Nr. 1141 wurde die Änderung des Bebauungsplanes "Am Hoffeld" nach § 13 BBauG als Satzung mit Deckblatt Nr. 1 beschlossen.

Die Änderung hat zum Inhalt:

Die bisher dem Grundstück 1122/2 und 1122/6 an der Westgrenze vorgelagerten Parkplätze werden in fast gleicher Stelle, jedoch nach Norden gewandt errichtet.

Das Landratsamt Straubing-Bogen hat mit Schreiben vom 12.10.1976 Nr. IV/1a - 610 - 3/2 keine Einwendungen gegen eine Bebauungsplanänderung erhoben.

Der geänderte Bebauungsplan mit Begründung wird hiermit in der Zeit vom 9. November 1976 bis 10. Dez. 1976 während der üblichen Bürostunden in der Gemeindekanzlei in Straßkirchen Zimmer 2 ausgelegt.

Einwendungen gegen die Änderung des Bebauungsplanes können bei der Gemeindeverwaltung in Straßkirchen, Lindenstraße 1 Zimmer 2 geltend gemacht werden.

Der geänderte Bebauungsplan tritt mit dem Tage der Genehmigung durch das Landratsamt Straubing-Bogen in Kraft.

Dies wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

..... Straßkirchen

, den

9.11.1976

~~7.11.1976~~

Gemeinde

8444 Straßkirchen

Krs. Straubing-Bogen

Weinzierl, 1. Bgm.

Angeheftet am 9.11.1976

Abgenommen am 11. 12. 1976

Der Tag der Bekanntgabe darf in die Auflagefrist nicht eingerechnet werden.



Bekanntmachung

Betreff: Änderung des Bebauungsplanes "Am Hoffeld"
Antragsteller Ludwig Raml

Mit Beschluß des Gemeinderates vom 29.6.1976 Nr. 1141 wurde die Änderung des Bebauungsplanes "Am Hoffeld" nach § 13 BBauG als Satzung mit Deckblatt Nr. 1 beschlossen.

Die Änderung hat zum Inhalt:

Die bisher dem Grundstück 1122/2 und 1122/6 an der Westgrenze vorgelagerten Parkplätze werden in fast gleicher Stelle, jedoch nach Norden gewandt errichtet.

Das Landratsamt Straubing-Bogen hat mit Schreiben vom 12.10.1976 Nr. IV/1a - 610 - 3/2 keine Einwendungen gegen eine Bebauungsplanänderung erhoben.

Der geänderte Bebauungsplan mit Begründung wird hiermit in der Zeit vom 9. November 1976 bis 10. Dez. 1976 während der üblichen Bürostunden in der Gemeindeganzlei in Straßkirchen Zimmer 2 ausgelegt.

Einwendungen gegen die Änderung des Bebauungsplanes können bei der Gemeindeverwaltung in Straßkirchen, Lindenstraße 1 Zimmer 2 geltend gemacht werden.

Der geänderte Bebauungsplan tritt mit dem Tage der Genehmigung durch das Landratsamt Straubing-Bogen in Kraft.

Dies wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

.....Straßkirchen.....

, den

9.11.1976

~~11.11.1976~~

8444 Straßkirchen

Krs. Straubing-Bogen

Angeheftet am 9.11.1976

Abgenommen am 11.12.1976

Der Tag der Bekanntgabe darf in die Auflagefrist nicht eingerechnet werden.



Weinzierl, 1.Bgm.

Bekanntmachung

Baugebiet "Am Hoffeld" BA I.
hier: Änderung des Bebauungsplanes durch Deckblatt Nr. 1, Antrag-
steller Ludwig und Paula Raml

Es wird bekanntgegeben, daß der Gemeinderat bei seiner letzten Sitzung am 01.08.1977 auf Antrag der Eheleute Ludwig und Paula Raml beschlossen hat, den Bebauungsplan "Am Hoffeld BA I" durch Deckblatt Nr. 1 zu ändern. Die Änderung tritt lediglich im Bereich der Flurstücksnummern 1122/2, 1122/6 und 1122/1 ein, wobei eine Verschiebung der bebaubaren Flächen beim Rückgebäude des Anwesens Ludwig und Paula Raml getätigt wird. Die bisher dem Grundstück 1122/2 und 1122/6 an der Westgrenze vorgelagerten Parkplätze werden an fast gleicher Stelle, jedoch nach Norden gewandt errichtet. Der geänderte Bebauungsplanentwurf mit Begründung des Architekten W. Kammerl vom 30.07.1976 und der Gemeinderatsbeschluß liegen in der Zeit vom 15.08.1977 bis 16.09.1977 in der Gemeindeverwaltung während der allgemeinen Amtsstunden auf.

Anregungen und Bedenken können während dieser Zeit vorgebracht werden.


Angeheftet am 05.08.1977

Abgenommen am 16.9.77

Der Tag der Bekanntgabe darf in die Auflagefrist nicht eingerechnet werden.

Straßkirchen, den 04.08.1977

Gemeinde Straßkirchen


Unterschrift
Weinzierl, 1.Bgm.